

Gewaltfreie Kindheit

Der 1. Mai ist nicht gerade der klassische Tag, um über Gewalt zu sprechen. Der Tag der Arbeit war häufig, nicht nur in Berlin, ein Tag der Gewalt mit einem immensen Polizeieinsatz. Wir wollen an dieser Stelle aber nicht über den 1. Mai sprechen, sondern über den 30. April, also gestern.

Der 30. April ist der Internationale Tag der gewaltfreien Erziehung, der seit 2004 in Deutschland den Fokus auf das Recht von Kindern auf ein gewaltfreies Aufwachsen legt. Er erinnert daran, dass körperliche Bestrafungen und seelische Verletzungen in der Erziehung verboten sind (BGB). Der Tag fordert eine wertschätzende Kommunikation und sensibilisiert gegen psychische Gewalt, wie der Deutsche Kinderschutzbund betont.

Kinder sind tagtäglich von Gewalt in allen Schattierungen betroffen. Ein Klaps auf den Hintern oder eine Kopfnuss von Papa hat noch keinem Kind geschadet, wird kühn behauptet. Das ist Unsinn, und jeder weiß es. Der wichtigste Bestandteil einer jeden Erziehung ist Liebe und Zuneigung. Nur wer Liebe in seiner Kindheit erfährt, wird später als Erwachsener in der Lage sein, seine eigenen Kinder liebevoll zu erziehen. Es ist so einfach und doch so schwer. Beim Schutz von Kindern geraten die Jugendämter schnell an ihre Grenzen, wie der aktuelle Fall in Neukölln zeigt.

Nicht nur vor Eltern und Verwandten sind Kinder oft nicht sicher, leider auch von Erziehern, wie Übergriffe immer wieder zeigen. Es ist daher besonders wichtig, diejenigen zu sensibilisieren, die sich um das Wohl der Kinder berufsmäßig kümmern, Lehrer und sozialpädagogische Fachkräfte in Kitas und Tagespflegeeinrichtungen.



Eröffnung des ersten Fachtags am 30. April 2023 durch Birger Holz. Foto: Ed Koch

Am 30. April 2023 rief deshalb **Birger Holz**, Dozent und früher selbst einmal Tagespflegeperson, in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der gemeinnützigen Träger **Bilder Kraft** und **Tempelhofer Forum e.V.** den **Tag der gewaltfreien Kindheit** ins Leben.

Gestern fand in Bernau bei Berlin bereits der vierte Fachtag statt.



Eröffnung des zweiten Fachtags am 30. April 2024 durch Jugendstaatssekretär Falko Liedtke. Foto: Ed Koch



Eröffnung des Fachtages am 30. April 2026 durch Birger Holz. Foto: BilderKraft

Der 2023 in Berlin ins Leben gerufen Fachtag zur Gewaltfreien Kindheit, am internationalen Tag der gewaltfreien Erziehung, fand in diesem Jahr, am 30. April an drei Standorten statt: Waiblingen (BaWü), Köln (NRW) und in Bernau bei Berlin (BB).

Alle drei Fachtage waren zur gleichen Zeit gestartet und die Reaktionen waren aus allen Richtungen fantastisch. Zahlreiche Menschen aus der Pädagogik und Elternschaft hatten das gleiche Ziel: Mehr Sichtbarkeit für den Schutz von jungen Menschen und die Kinderrechte.



Prof. Dr. Jörg Mayrwald unterstützt nun seit drei Jahren als Schirmherr die **BilderKraft gUG** mit dem Projekt „Gewaltfreie Kindheit“. Der Bürgermeister von Bernau bei Berlin, **André Stahl**, übernahm

die politische Schirmherrschaft für seine Stadt, die bereits Vorreiter mit ihren zahlreichen Kinderschutzaktionen im Bereich Schutz von Kindern ist.

Der Tag in Bernau fing leider etwas unglücklich an, da ausgerechnet in der Ankunftszeit die komplette DB-Strecke der Regionalbahn und S Bahn stillstand. „ein Notarzteinsatz“ hieß es. Der Saal vermisste also 25 Prozent der Fachkräfte und Eltern aus ganz Deutschland. Einige sind sogar erst zwei Stunden später im Neuen Rathaus angekommen. Aber die Stimmung nahm Fahrt auf und es wurde wieder gesungen, genetzt, fachlich ausgetauscht und spannenden Vorträgen gelauscht.

Birger Holz, der Initiator der Veranstaltung, moderierte den gesamten Tag mit Humor, trotz schwerer Thematik. Die Stimmung war sehr gut. Die Workshops waren über den gesamten Marktplatz verteilt. Im historischen Rathaus befand sich der Markt der Möglichkeiten - wo sich Vereine, Dozierenden und der Büchertisch von der Stadteigenen Buchhandlung „**Die Schatzinsel**“ sichtbar machen konnten.



Foto: BilderKraft

Hier fand der größte Teil der Workshops statt. Außerdem in der Bernauer Galerie, fußläufig Richtung Berliner Straße und in den Räumlichkeiten vom **Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Süd**, die den Fachtag in Kooperation mit **BilderKraft** erst möglich machen konnte.



Foto: BilderKraft

Der Fachtag zur Gewaltfreien Kindheit wurde in diesem Jahr vom **pme Familienservice** präsentiert. Eine Unterstützung, die sich der Veranstalter eigentlich aus der Politik gewünscht hätte, übernahm dieser große Deutschlandweit vertretene Träger. Außerdem gab es Unterstützung vom **Verlag humboldt**,

der **Don Bosco Mediengesellschaft** und vom **Verlag Edition Claus**, die unter anderem Elternratgeber und Fachbücher rund um den Schutz von Kindern herausgeben. Ohne sie wäre der Fachtag nicht so laut und sichtbar geworden. Viele weitere Menschen aus der Pädagogik unterstützten das Projekt tatkräftig.



Foto: Stadt Bernau

Große Freude gab es bei den Anwesenden, dass der **Fachtag zur Gewaltfreien Kindheit 2027** in der **Bernauer Sparkassenarena**, die für 800 Menschen ausgerichtet ist, stattfinden wird. Bürgermeister **André Stahl** ist begeistert. In „seiner“ Arena wird Kinderschutz richtig groß bewirkt und sogar gefeiert. Im Aufruf des Veranstalters heißt es: „Wir laden Deutschland, die Schweiz und Österreich nach Brandenburg ein. Mit Musik, Fachvorträgen, gutem Essen und Musik. Es wird Zeit, dass wir Menschen uns laut sichtbar machen und Veränderung im Kinderschutz fordern. Denn die Kinderrechte müssen in die Verfassung. Sei also da ein. Denn du kannst den Unterschied machen.“

Quelle: BilderKraft – Einleitung und Zusammenstellung: Ed Koch

